

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>BV-StVV-024-03</b>			
	AZ:	<b>50.0-le</b>			
	Datum:	<b>03.11.2003</b>			
	Amt:	<b>Sozialamt</b>			
	Verfasser:	Hans-Ulrich Lehmann			
<b>Beratungsfolge</b>	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
<b>20.11.2003 Stadtverordnetenversammlung</b>					
<b>Betreff</b> <b>Sportstättenentwicklung der Stadt Vetschau/Spreewald</b> <b>Teil Sporthallen</b>					

### Beschluss:

Der Sportstättenentwicklungsplan der Stadt Vetschau/Spreewald Stand Oktober 2003, Teil Sporthallen wird beschlossen.

### Beschlussbegründung:

Die Stadt Vetschau/Spreewald in den Grenzen nach der Kommunalwahl am 26.10.2003 verfügt über Sporthallenflächen von insgesamt 2.254 m<sup>2</sup>.

Diese teilen sich auf 5 Hallen an 4 Standorten

Turnhalle ehem. 1. Grundschule, H.-Heine-Str. 36	620 m <sup>2</sup>
Turnhalle Grundschule Vetschau, Pestalozzistr. 12	426 m <sup>2</sup>
Turnhalle Gesamtschule Vetschau, Pestalozzistr. 13	412 m <sup>2</sup>
<b>Turnhalle Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 4</b>	<b>316 m<sup>2</sup></b>
<i>Zwischensumme:</i>	<i>1.774 m<sup>2</sup></i>
<b>Turnhalle Grundschule Missen, Gahlener Weg 6</b>	<b>480 m<sup>2</sup></b>
<b>Gesamt:</b>	<b>2.254 m<sup>2</sup></b>
=====	

Im Stadtgebiet wohnten mit Stand 30.06.2003 10.122 Einwohner.  
Dies entspricht 0,22 m<sup>2</sup> Hallenfläche je Einwohner.

Der Bedarf an Sporthallenflächen ermittelt sich einerseits aus dem Bedarf für den Schulsport und zum anderen durch eine Bedarfsberechnung nach „Goldenem Plan Ost“. Diese Berechnungsmethode charakterisiert die Entwicklung des Sportstättenbaues in den alten Bundesländern über einen Zeitraum von 30 Jahren und ermittelt sich aus der Einwohnerzahl und dem Multiplikator 0,25.

Bei der Bedarfsplanung sind natürlich auch die Sportvereine mit den entsprechenden Sportarten und Sektionen zu berücksichtigen. Es ist erkennbar, dass die Stadt Vetschau mit Stand 30.06.2003 etwa den Sporthallenflächenbedarf nach „Goldenem Plan Ost“ nachweisen kann.

Im Bestand der Sporthallen ist mit Ausnahme von Handball und Tennis der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen regionalen Hallensportarten möglich.

Die Turnhalle in der Fr.-Ludwig-Jahn-Straße ist auf Grund erfolgter Rekonstruktion im Bauzustand mit 2 zu bewerten.

Der Bauzustand aller anderen städtischen Sporthallen ist eher jeweils insgesamt mit 3 zu bewerten.

Die Turnhalle im OT Missen hat ihre Bedeutung fast ausschließlich für die Grundschule Missen und ist unter diesem Gesichtspunkt im Sportstättenentwicklungsplan nicht weiter behandelt worden. Eine Sporthalle ist für den Schulstandort erforderlich.

Die Sporthalle in der Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 4 ist derzeit für den Schulsport am Gymnasium nicht ausreichend. Es werden noch die Sporthalle in der Heinrich-Heine-Straße und an der Gesamtschule genutzt. Der Bedarf geht in der Auslaufphase dieser Schule jährlich zurück und wird im Jahr 2007 bei Null liegen.

Auf die Darstellung dieser Situation ist im Entwicklungsplan Stand Oktober 2003 ebenfalls verzichtet worden. Der Bedarf wird dann mittelfristig ausschließlich durch den Schulkomplex an der Pestalozzistraße sowie den Vereins- und Individualsport bestimmt.

Dieser liegt im Schulsport derzeit etwas über zwei Hallenteilen und wird sich im Jahr 2007 beim Betrieb einer 2-3zügigen Grundschule und einer 2zügigen Gesamtschule weiterhin in dieser Größenordnung befinden.

Das heißt, zwei Sporthallen am Schulkomplex Pestalozzistraße genügen nach Schließung des Gymnasiums den Anforderungen der Schulen der Stadt.

Der Vereins- und Individualsport nutzt derzeit vier Sporthallen mit insgesamt 119

Wochenstunden und das Gymnasium, die Gesamtschule und die Vetschauer Grundschule nutzen im Unterricht sowie mit AG's drei Sporthallen an 125 Wochenstunden.

Die Belegung weist für die Hallen, die durch den Schulsport genutzt werden, insgesamt eine Auslastung von 67 - 72 % aus. Die Halle an der ehemaligen 1. Grundschule wird zu 40 % durch Vereins- und Individualsport genutzt.

Trotz der etwa 2/3 Ausnutzung der Öffnungszeiten der Schulsporthallen kann man von einer fast vollständigen Auslastung sprechen, da freie Hallenzeiten durch die Dauer des Schulbetriebes, am späten Abend nach 21.00 Uhr sowie an Wochenenden aus vielfältigen Gründen nicht vollständig ausgenutzt werden können.

Dem Bedarf an zwei Sporthallen für den Schulbetrieb steht dann in den kommenden Jahren ein Bedarf an voraussichtlich drei Hallen für den Vereins- und Individualsport gegenüber. Werden die Sporthallen am Schulkomplex Pestalozzistraße durch den Neubau einer 2-Feld-Sporthalle ersetzt, so bietet diese die Möglichkeit, auch Handball auf wettspielgerechter Feldgröße zu trainieren und Punktspiele im Wettkampfbetrieb durchzuführen. Während dieser Zeiten kann die Halle dann nicht durch andere Sportgruppen genutzt werden. Derzeitig finden die Heimspiele der Vetschauer Handballer in einer Sporthalle in Calau statt.

Die erweiterte Nutzungsmöglichkeit erhöht gleichzeitig den Bedarf an Hallenzeiten für den Handball bzw. schränkt die Verfügbarkeit für andere in Summe ein.

Da aber auch die Sportvereine bedingt durch sinkende Mitgliederzahlen in Analogie zur Einwohnerentwicklung sich mit einer engeren Zusammenarbeit oder auch Fusion mit anderen Vereinen beschäftigen werden, wird es für machbar gehalten, den Bedarf für den Vereins- und Individualsport in zwei Sporthallen oder einer 2-Feld-Sporthalle an der Pestalozzistraße sowie der Sporthalle in der Fr.-Ludwig-Jahn-Straße 4 bedarfsgerecht unterzubringen.

Die Sporthalle im Ortsteil Missen wird im Zusammenhang mit der Grundschule Missen betrieben und steht soweit auch für Vereins- und Individualnutzung zur Verfügung.

Über den Ersatz der zwei Sporthallen am Schulkomplex Pestalozzistraße durch den Neubau einer betriebswirtschaftlich günstigeren 2-Feld-Sporthalle ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises und unter wirtschaftlichen Aspekten zu entscheiden.

**Finanzielle Auswirkungen:**            Nein

AUSGABEN:                                    EINNAHMEN:

BETRAG:                                      BETRAG:

-----  
Deckung:

PLANMÄßIG:

HHST:

-----  
ÜBERPLANMÄßIG:

AUßERPLANMÄßIG:

MEHREINNAHMEN BEI HHST:

MINDERAUSGABEN BEI HHST:

-----  
Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------